

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 139 (2013)
Heft: 10

Illustration: Digitale Revolution : Finger 2.0
Autor: Schopf, Oliver

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

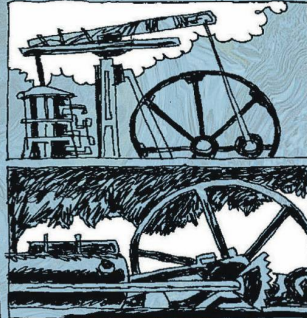
Finger 2.0



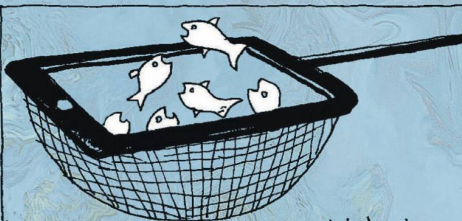
Leere Strassen, leere U-Bahnen, leere Kaffeehäuser. Wo sind die Menschen, werden Sie sich fragen. Überall! – Willkommen im digitalen Zeitalter! Alle Orte sind randvoll mit Menschen, nur sind sie gerade im Netz: auf Social Media, in Chat-Rooms, im Live-Ticker u.ä.



Digitus, lat. der Finger, digital: ziffernmässig



Nach der Dampfmaschine und dem Verbrennungsmotor sind wir industriell revolutionär nun bei der smarten DIGITUS-Maschine angelangt, kreisrund wischend in eine Zukunft aus Nullen und Einsen.



Wir befinden uns also im Netz, in der virtuellen Realität und sind de facto physisch nicht anwesend. Oberste Maxime ist die Kommunikation, um der Kommunikation willen – bis zum Exzess.



Einerseits sind wir nicht mehr in der Lage, uns auf eine Sache zu konzentrieren, ohne auf dem Fratzenbüchel zu zwitschern – und nennen das stolz Multi-Tasking.



Andererseits überwinden wir Zeit und Raum in Lichtgeschwindigkeit, ohne uns vom Standort weg zu bewegen, um an Informationen zu kommen.



Manche digitale Propheten und Taliban beschwören schon das Ende von Zeitungen, Büchern, Archiven, Bibliotheken u.ä. – Für sie ist die Welt endlich wieder eine Scheibe.



Doch spätestens mit der telepathischen Revolution sind sie ein alter Fingerhut, lateinisch DIGITALIS.



Und dann wird ungeliket!

OLIVER SCHOPF
Oktober 2013
Nebelpalast
oliverschopf.at